

## Interpellation Thomas Strahm betr. Verkehrssituation Wohnüberbauung GSR-Areal

Auf dem ehemaligen GSR-Areal im Geviert Inzlingerstrasse/Haselrain/Kettenackerweg ist eine Wohnüberbauung mit insgesamt 101 Wohnungen geplant. Dazugehörig soll auf dem Areal eine Tiefgarage mit 81 Autoeinstell- und 5 Besucherparkplätzen entstehen. Während der Bauarbeiten muss mit erheblichem Baustellenverkehr gerechnet werden, welcher gänzlich über den Haselrain zu- und weggeführt werden soll. Dafür sollen Parkplätze aufgehoben und im Haselrain zwei LKW-Umschlagsplätze auf der Strasse errichtet werden. Dies in einem Gebiet mit bereits hohem Parkierdruck aufgrund beschränkter Parkiermöglichkeiten. Die geringe Distanz und günstige Lage zur Fondation Beyeler verschärft diesen Parkierdruck im Quartier weiter, ein Problem, welches laut Anwohnenden vor allem an Sonn- und Feiertagen wahrnehmbar ist. Mit dem geplanten Erweiterungsbau der Fondation Beyeler, verbunden mit höheren Besucherzahlen dürfte sich das Problem noch intensivieren. Als wichtige Zubringerstrasse für Gemeindemitarbeiter, Einwohner und auch Schüler ist der Haselrain zudem die einzige direkte Verbindung von Werkhof, Recyclingpark und Friedhofweg ins Dorf und zurück.

Der Unterzeichnete bittet in diesem Zusammenhang den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Parkplätze werden im Bereich der Inzlingerstrasse/Haselrain/Kettenackerweg
  - a) temporär während der Bauphase und b) langfristig wegen neuer Tiefgarageneinfahrt o.ä. aufgehoben?
2. Wo und wie viele Ersatzparkplätze können für Anwohner und Besucher im Quartier a) übergangsweise und b) dauernd geschaffen werden?
3. Ist der Gemeinderat bereit die Projektverantwortlichen zu mehr unterirdischen Abstellplätzen (z.B. 2-stöckige Einstellhalle) zu bewegen, um den mit der Überbauung entstehende Parkierdruck im Quartier zu entschärfen?
4. Ist es richtig, dass das Amt für Mobilität eine Baustellenzufahrt via Inzlingerstrasse aufgrund schützenswerter Bäume ablehnt und nur via Haselrain bewilligt und ist der Gemeinderat bereit sich dafür einzusetzen, dass die Baustellenzufahrt dennoch über die Inzlingerstrasse erfolgt?
5. Befürchtet der Gemeinderat ebenfalls ein Verkehrskollaps im Haselrain während der ersten Bauphase (Aushub und Abtransport mit LKWs) mit zwei zusätzlichen Umschlagsplätzen auf der Strasse und wie kann der ständige Zubringerdienst der Gemeindemitarbeiter in den Werkhof während der Arbeitszeiten ohne lange Wartezeiten sichergestellt werden?
6. Welche Massnahmen trifft der Gemeinderat, damit der Schulweg via Haselrain während der Bauzeit sicher begehbar ist, u.a. wegen Sperrung/Umgestaltung des Heinrich-Heusser-Weges?

Riehen, 17. September 2019, Thomas Strahm, Fraktion LDP Riehen

An: <b>BMU</b> / <b>Bettingen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop: <b>RB</b> <b>GR</b> Vis: <b>JM</b>
Bem. / Frist:	<b>18. Sep. 2019</b>	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop:
Bem. / Frist:	<b>Axioma: 2449</b>	Vis:
	Reg. Nr.: <b>18-22.608.01</b>	